

	<p>Object: Fragment einer Rautenkopfnadel aus dem Hortfund von Kläden</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Collection: Ur- und Frühgeschichte</p> <p>Inventory number: V 432</p>
--	---

Description

Diese Nadel hat einen langen, runden Schaft und einen rautenförmigen Kopf, welcher am Ende zu einer Hülse umgebogen wurde. Möglicherweise war die am Ende des Kopfes quer eingerollte Öse abgebrochen, so dass die Nadel wieder funktionsfähig gemacht wurde, indem das Ende des Rautenkopfes danach längs umgebogen wurde. Die Spitze sowie das eigentliche Kopfende fehlen. Die Nadel ist unverziert. Eine Probeentnahme erfolgte bei diesem Stück nicht.

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	Länge: 6,86 cm; gr. Br. Kopf: 0,82 cm; gr. Dicke Kopf: 0,35 cm; Nadeldurchmesser: 0,22cm; Gewicht: 0,3g

Events

Created	When	1750-1650 BC
	Who	
	Where	
Found	When	1843
	Who	
	Where	

Keywords

- Bronzeschmuck
- Hortfund von Kläden
- Rautenkopfnadel
- Unetice culture

Literature

- Danneil, Johann Friedrich (1844): Geschäftsbericht; In: 7. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben und Gardelegen, S. 11-13, Tafel im Anhang
- Hafner, Albert (1995): Vollgriffdolch und Löffelbeil - Statussymbole der Frühbronzezeit. In Archäologie der Schweiz 18. , S. 134-141
- Hafner, Albert (2002): Prestigegüter zwischen Alpen und Altmark. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1. Oschersleben, S. 110-111
- Meller, Harald (Hrsg.) (2011): Bronzerausch. Begleitheft zur Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte. Halle/Saale, S. 150-152